

Rundbrief 02/2022

Köln, im Juli 2022

Liebe Freunde des Italienischen Kulturinstituts in Köln,

so langsam kommt unser Vereinsleben mit Vorträgen und Sprachkursen wieder in Gang.

Mit WLAN in jedem Kursraum werden alle Kursteilnehmer mit ihrem Endgerät Zugang ins Internet haben.

Nach den Sommerferien startet unsere Dante-Lesung am Donnerstag, den 15. September, um 17.30 wieder. Teilnehmer können sich über unsere Homepage unter „Corsi di cultura“ hierzu anmelden.

An unseren Sprachkursen können Sie weiterhin online oder in Präsenz teilnehmen. Auf unserer Homepage finden Sie das aktuelle Programm. Ein Blick hinein lohnt sich!

Zu unseren Vorträgen im zweiten Halbjahr lade ich Sie herzlich ein:

21. oder 28. September	Nicoletta Giampietro, Mainz	„Mit geballter Faust“ - Buchvorstellung
26. Oktober	Prof. Lothar Vogel, Rom	Melanchthon und Italien
9. November	Prof. Dieter Richter, Bremen	Con gusto – Eine kulinarische Geschichte Italiens
7. Dezember	Dr. Markus Schwering, Köln	William Hamilton in Neapel

Nicoletta Giampietro, Mainz, Mit geballter Faust

Die mitreißende Geschichte einer jungen Frau im politisch radikalsten Jahrzehnt der italienischen Nachkriegszeit.

Mailand in den Siebzigern. Die Politik hat in den Schulen Einzug gehalten, für Giulia öffnet sich am Liceo eine aufregende Welt: Mit ihren Freunden Carmela und Michele geht auch sie auf die Plätze der Stadt, wo Tausende junge Mailänder für eine bessere Zukunft kämpfen. Ihrer großen Schwester Gabriella ist klar: Italien muss kommunistisch werden. Als die linksextreme Gewalt am Liceo zunimmt und Michele bedroht wird, beginnt Giulia, an der Ideologie ihrer Schwester zu zweifeln. Doch die hat inzwischen einen gefährlichen Weg eingeschlagen, und Giulia wird vor schwere Entscheidungen gestellt.

Prof. Lothar Vogel, Rom, Melanchthon und Italien

Anders als sein älterer Kollege Martin Luther hat Philipp Melanchthon, der „Humanist“ unter den Wittenberger Reformatoren, Italien nie bereist. Sein Werk zeigt aber zahlreiche Bezugnahmen auf die italienische Renaissance und sein Briefwechsel dokumentiert bis in die Jahre des Trienter Konzils hinein intensive Kontakte in die italienische Universitätslandschaft. Schließlich wurde Melanchthons Denken in Italien nicht nur von Anhängern der Reformation, sondern auch in philosophischem Zusammenhang rezipiert. Insofern stellt er ein Schlüsselgestalt deutsch-italienischer Beziehungen in der frühen Neuzeit dar.

Prof. Dieter Richter, Universität Bremen, Con gusto- eine kulinarische Geschichte Italiens

Gehen wir heute zum „Italiener“ meinen wir ein Restaurant mit italienischer Küche. Das war in der Vergangenheit nicht immer so. Anhand zahlreicher Quellen zeichnet der Bremer Literaturwissenschaftler Dieter Richter unsere deutsche selektive Wahrnehmung Italiens nach, indem er die „kulinarische Geschichte (unserer) Italiensehnsucht“ erzählt. Die Adligen der Grand Tour und die Künstler in ihrem Gefolge haben Italien mit den Augen gesehen und nicht mit dem Gaumen geschmeckt. Die Deutschen blieben meist unter sich und genossen das italienische Wetter und das italienische Licht. Goethe war auch hier eine Ausnahme. Umgekehrt ist das Italienische in Deutschland vor allem heute kulinarisch präsent. Ausser im Italienischen Kulturinstitut. Mit „Con gusto“ öffnet Dieter Richter uns die Augen für unsere blinden Flecke, wenn wir auf Italien blicken.

Dr. Markus Schwering, Köln / Leverkusen, William Hamilton in Neapel

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts machte William Hamilton, der britische Botschafter in Neapel, seine Residenz zu einem kulturellen Zentrum, wo sich die intellektuelle und künstlerische Elite Europas traf. Goethe und Mozart sind die prominentesten Namen aus dem deutschsprachigen Raum. Hamilton war nicht nur einer der Begründer der Vulkanologie, sondern liebte auch antike Vasen - und schöne Frauen. Zu ihnen gehörte zumal seine Lebensgefährtin und spätere Ehefrau Emma Hart, die die Attraktivität seines Hofes für ausländische Besucher noch deutlich zu steigern wusste. Unser Referent zeichnet ein Lebensbild dieser außerordentlichen Persönlichkeit.

Alle Vorträge finden um 19:00 Uhr im Großen Saal des Kulturinstituts statt.

Änderungen des Programms vorbehalten! Eventuelle Programmänderungen werden auf unserer Seite www.freunde.iiccolonia.de veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Reuter

-Präsident-